

75 Jahre Anstrich Heinen

Teamedanke steht hoch im Kurs

Heinsberg. Mit ein wenig Verspätung hat die Anstrich Heinen GmbH jetzt mit ihrer gesamten Belegschaft im Hotel Corsten ihr 75-jähriges Bestehen gefeiert.

Geführt wird das Familienunternehmen in dritter Generation von Diplom-Ingenieurin Helmi Heinen. Ihr Vater Arnold ist als Malermeister ebenfalls als Geschäftsführer des Unternehmens tätig. Dritter im Bunde des Heinen-Beraterteams ist Malermeister Daniel Krimp. Mutter Adele engagiert sich in der Buchhaltung.

Gegründet wurde das Unternehmen 1936 in Höngen durch Arnold Heinen sen. Nach seiner Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft baute er den Betrieb in Heinsberg am Kirchberg wieder auf. Drei Jahre später legte sein Sohn Arnold Heinen jun. seine Meisterprüfung ab, der 1969 die Geschäftsführung übernahm. Im selben Jahr wurde der Unternehmenssitz in die Valkenburger Straße verlegt. 1980



„Familienfoto“ zum Jubiläum: Arnold und Adele Heinen (sitzend) mit Tochter Helmi (dahinter) im Kreise der Mitarbeiter der Anstrich Heinen GmbH. Foto: anna

legte Tochter Helmi ihre Gesellenprüfung als Maler- und Lackiererin ab. Ein Jahr später zog Anstrich Heinen noch einmal um in die Otto-Hahn-Straße.

1987 schloss Helmi Heinen ihr Ingenieurstudium im Studiengang Architektur erfolgreich ab und sammelte für fünf Jahre Erfahrungen in Planung und

Bauleitung im Architekturbüro Tillmanns in Erkelenz. 1992 stieg sie in den elterlichen Betrieb ein und arbeitet hier im Leitungsteam zusammen mit ihren Eltern sowie seit 2009 mit Malermeister Daniel Krimp. Insgesamt zählt Anstrich Heinen mit weiteren 14 Facharbeitern und drei Auszubildenden insgesamt 20 Mitarbeiter. Einige

von ihnen sind seit mehr als 40 Jahren hier tätig. Theo Bohnen, der als erster Lehrling 1963 seine Ausbildung erfolgreich abschloss, arbeitet auch heute noch hier. „Wir legen früher wie heute großen Wert auf die Arbeit im Team. Das spiegelt sich in unserer geringen Mitarbeiterfluktuation wider“, sagt Helmi Heinen. (anna)